

und Dresden-Heidenau so durchzuführen, daß ab 1975 die Wasserabgabe erfolgen kann. Mit dem Bau der Fernwasserversorgung aus der Talsperre Gottleuba ist zu beginnen.

Für die weitere Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung sind 35 000 bis 37 000 Wohnungen, vorwiegend in fünf- bzw. sechsgeschossiger Bauweise, schwerpunktmäßig in Dresden, Coswig, Görlitz und Bautzen, zu errichten. 14 000 Wohnungen sind zu modernisieren sowie um- und auszubauen. Zur Sicherung der Wärmeversorgung ist in Dresden-Reick ein Heizwerk zu bauen.

In der Stadt Dresden und im „Oberen Elbtal“ ist durch technisch-organisatorische Maßnahmen und effektivere Nutzung der vorhandenen Verkehrskapazitäten vor allem der Berufsverkehr wesentlich zu verbessern.

Der erste Bauabschnitt des Fernmeldeamtes Dresden ist durchzuführen.

Im Bezirk sind 1700 bis 1750 Unterrichtsräume, 10 000 bis 12 000 Plätze in Kindergärten und 3600 bis 4500 Plätze in Kinderkrippen zu schaffen.

Die Internate, insbesondere der Technischen Hochschulen und der Technischen Universität, sind planmäßig zu erweitern.

Die Poliklinik Dresden-Blasewitz und das Ambulatorium Dresden-Pirnaische Vorstadt sind planmäßig fertigzustellen. Die Rekonstruktion und Erweiterung des Krankenhauses Riesa ist bis 1973 abzuschließen.

Die Kapazitäten der Textil- und Chemischreinigung sind durch Rationalisierung und mehrschichtige Auslastung voll zu nutzen und in den Städten Dresden und Riesa durch Neubauten zu erweitern.

Im Bezirk *Erfurt* ist eine Erhöhung des Leistungsvermögens und der Effektivität vor allem in den Betrieben der Elektrotechnik/Elektronik, der Leichtindustrie und des Maschinenbaus zu gewährleisten.

In den Betrieben der Elektrotechnik/Elektronik ist durch die Auslastung der vorhandenen und der neu zu schaffenden Kapazitäten die Produktion, insbesondere an peripheren Geräten für die EDV, zu steigern. Durch Rationalisierung ist die Fertigung von Bauelementen sowie von Vermittlungstechnik zu erhöhen.

In den Betrieben der bezirksgeleiteten Industrie sind die Rationalisierungsmaßnahmen vor allem auf die Erhöhung der Produktion von Obertrikotagen, Konfektionserzeugnissen und Möbeln zu konzentrieren.

In den Betrieben des Maschinenbaus ist insbesondere die Produktion